



Mitteilungsblatt

AKTUELLE INFORMATIONEN

GEMEINDE LINDLAR

AUS DER GEMEINDE LINDLAR



LINDLAR
traditionell jung

54. Jahrgang

Samstag, den 12. November 2022

Woche 45 / Nummer 23

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Gemeinsam auf den Weg gemacht



Wandergruppe vor der St.-Rochus-Kapelle in Kemmerich. Foto: Ingrid Fischer

Christinnen und Christen der katholischen wie evangelischen Kirchengemeinde Lindlar nahmen gemeinsam an der **Kapellenwanderung Lindlar-West** samt ökumenischem Impuls teil.

Gesammelt wurde für die Speisekammer Lindlar-Frielingsdorf. Es ist inzwischen eine gelebte ökumenische Tradition: Einmal im Jahr machen sich Menschen aus beiden Kirchengemeinden in Lindlar auf den Weg, um gemeinsam die Freude an der Schöpfung zu teilen und die Lindlarer Kapellen zu besuchen. Durchgeführt und organisiert wurde die Wanderung durch den bergischen Natur- und Landschaftsführer Winfried Panske, der auf sein Honorar verzichtete. Stattdessen wurde im Nachgang zu einem ökumenischen Impuls in der St.-Rochus-Kapelle in Kemmerich eine Kollekte zugunsten der Speisekammer Lindlar-Frielingsdorf zusammengelegt.

Zu dem ökumenischen Innehalt-

ten luden Pfarrer Martin Reimer von der katholischen und Sven Engelmann als Vertreter der evangelischen Kirchengemeinde ein. Besichtigt wurden zudem die Kapelle „Frauenhäuschen“, die St.-Barbara-Kapelle, die Dreifaltigkeitskapelle sowie die St.-Johannes-Kapelle. Die Schlusseinkehr fand im Restaurant „Die Tenne“ statt. Bei Speisen und Getränken nahmen zahlreiche Teilnehmende die Gelegenheit wahr, miteinander intensiv ins Gespräch zu kommen.

Dabei bestand Einigkeit darin, dass die Heimatgemeinde Lindlar viel Schönes zu bieten hat und die Freude an der Schöpfung größer ist, wenn man sie im Rahmen einer solchen Wanderung teilt. Gelebte, praktische Ökumene tut den Kirchengemeinden gut, weil hierdurch der Zusammenhalt untereinander gestärkt wird. Dies ist in diesen Zeiten ein gutes und wichtiges Signal an die Menschen in Lindlar. Auch im nächsten Jahr soll es wieder eine solche gemeinsame Wanderung geben.



WWW.GEISLERS-PFLEGE.DE

6000 m² Ausstellung

Parkett - Laminat
Designböden - Hartvinyl
Terrassendielen
Innentüren

Unsere Ausstellung besuchen oder online bestellen auf: casando.de



Holz-Richter GmbH - 51789 Lindlar
Ausstellung: Schmiedeweg 1
02266 4735-0 - mail@holz-richter.de

TORCENTER
BERGISCHE LAND
Tür und Tor mit Komfort

Spezialist für Garagentore & Haustüren
Besuchen Sie unsere Ausstellung
Sattlerweg 4, 51789 Lindlar
Tel. 0 22 66 - 440 34 34
www.torcenter-bergischesland.de

AUTOHAUS
BÜTH MOTOO
INH. C. KLEIN
Sülztalstraße 78 | 51789 Lindlar
Telefon: 02266/8906 | Fax: 44163
info@autohaus-bueth.de
www.autohaus-bueth.de

Lebensbaum
www.lebensbaum.care

Plakette fällig?

POSSOCH & OPITZ CMBH **KÜS**
KFZ-Prüfstelle
02266-47 02 74

Deutschordens-Altenzentrum
Pfarrer-Braun-Haus gGmbH

Mitten im Leben. Mitten in Lindlar.

51789 Lindlar
Dr.-Meinerzhagen-Str. 1
Telefon (0 22 66) 93-0
www.senioredienste.de

Die Vermarktung der Neubaugebiete „Am Altenlinder

Feld“ und „Rheinstraße“ geht an den Start

Mit einiger Verzögerung kann nun auch die Gemeinde Lindlar über die gemeindeeigene BGW GmbH ihren Bürgern einige Bauplätze zum Bau eines Einfamilien- oder Doppelhauses anbieten.

Insgesamt stehen 43 Einfamilienhausgrundstücke zur Verfügung, die überwiegend aber auch für die Bebauung mit Doppelhaushälften geeignet sind.

Die steigenden Grundstücks- und Baupreise haben auch vor der Gemeinde Lindlar leider nicht Halt gemacht, so dass der Aufsichtsrat auf Grund der vorgelegten Kalkulationen einen einheitlichen Verkaufspreis für beide Neubaugebiete von jeweils 355 €/qm beschlossen hat. Für das Gebiet „Rheinstraße“ handelt sich um einen fixen Preis, für das Gebiet „Altenlinder Feld“ gibt es für den Endausbau eine Variable.

Das bedeutet, dass es hier nach erfolgtem Endausbau zu Erstattungen oder Nachzahlungen kommen kann. Dies ist dem Umstand

geschuldet, dass zum jetzigen Zeitpunkt kein Unternehmen verlässliche Konditionen über einen Zeitraum von 5 oder mehr Jahren feststellt. Die Gemeinde geht jedoch davon aus, dass die von der BGW kalkulierten Aufwendungen für den Endausbau auskömmlich sind.

Wie bereits mehrfach berichtet, erfolgt die Vergabe der Grundstücke über ein sog. Vergabetool, in welchem die Vergabekriterien der Gemeinde Lindlar hinterlegt sind. Die Vergabetools für beide Gebiete stehen ab Dienstag, dem 11.10.2022 auf der Internetseite der BGW (www.bgw-lindlar.de) zur Verfügung.

Der Bewerbungszeitraum geht bis zum 10.12.2022. Danach werden die Grundstücke entsprechend der Vergaberichtlinie der Gemeinde Lindlar vergeben. Die Richtlinie ist einsehbar auf den Internetseiten der Gemeinde Lindlar (www.lindlar.de) und der BGW (www.bgw-lindlar.de)

Kinderarztpraxis im Rathaus



Ein herzliches Willkommen im Rathaus für Frau Shekarchi (rechts) und Frau Sandhofe mit ihrem Team!

Die Praxis der Lindlarer Kinder- und Jugendärztin Fatemeh Shekarchi hat am 31. Oktober ihren vorübergehenden Standort im Lindlarer Rathaus eröffnet.

Da die Praxis kurzfristig eine Übergangslösung bis zum Bezug neuer Räumlichkeiten benötigte, stellte der Bürgermeister hierfür

spontan den großen Sitzungssaal im Erdgeschoss zur Verfügung. Dort findet anstelle von Sitzungen und Arbeitstreffen von Verwaltung und Fraktionen nun für einige Monate die kinderärztliche Versorgung in komplett eingerichteten Räumlichkeiten statt.

Tatkräftige Hilfe der Reservisten

13 Mitglieder der Reservistenkameradschaft (RK) Lindlar haben am 29. Oktober tatkräftige Hilfe bei der Vorbereitung der kleinen Turnhalle in Lindlar als Notunterkunft für Geflüchtete geleistet.

Die Gruppe hat Möbel zusammengebaut, Hausgeräte angeschlossen und Mobiliar aufgestellt. Auch Bürgermeister Dr. Georg Ludwig packte als Mitglied der Reservisten mit an.

Die Gemeindeverwaltung dankt der RK Lindlar ganz herzlich für diese ehrenamtliche Unterstützung. Besonderer Dank geht dabei an den Vorsitzenden der Reservistenkameradschaft, Oberstleutnant der Reserve Axel Wild, für die Koordination und die schnelle Reaktion auf das Hilfegesuch der Gemeindeverwaltung. Im Vorfeld

der Aktion hatte auch der zuständige Hausmeister der Gemeinde gemeinsam mit freiwilligen Helfern aus der Ukraine bereits Aufbauarbeiten in der Halle vorge-

nommen. In der Turnhalle werden ab November rund 60 Plätze für Geflüchtete zur Verfügung stehen. Die Gemeindeverwaltung muss auf die Halle zurückgreifen, da die

Zahl der Plätze in den Unterkünften zur Neige geht mit weiteren Zuweisungen von Geflüchteten durch das Land Nordrhein-Westfalen zu rechnen ist.



Halfen beim Aufbau in der Turnhalle - Mitglieder der Reservistenkameradschaft Lindlar



Wenn Arbeit zur Last wird

Psychische Herausforderungen durch Corona und Homeoffice bewältigen

Viele Arbeitnehmer kennen das Gefühl, ständig überfordert zu sein. Termin- und Leistungsdruck, dazu vielleicht noch ein schlechter Draht zum Chef oder Stress mit den Kollegen: Derartige Arbeitsbedingungen können auf Dauer psychisch krank machen. Die Corona-Zeit hält zusätzliche Herausforderungen bereit. Das improvisierte Arbeiten im Homeoffice mag für viele zu Beginn eine Abwechslung zur vertrauten Routine gewesen sein. Als Dauerzustand allerdings kann es zur Be-

lastung werden, wenn Berufliches und Privateleben kaum noch zu trennen sind - und gleichzeitig für Familie und Kinder gefühlt noch weniger Zeit übrig bleibt. Das Arbeiten im Krisenmodus hat zudem vielfach negative Auswirkungen auf die innerbetriebliche Kommunikation und das soziale Miteinander.

Psychische Belastungen erkennen und beheben

Unternehmen sind in der Pflicht, für gesunde Arbeitsverhältnisse ihrer Beschäftigten zu sorgen -

auch was die psychische Gesundheit angeht. So schreibt es das Arbeitsschutzgesetz vor. „Arbeitgeber sind gefordert, Gefährdungen zu ermitteln und erforderliche Maßnahmen einzuleiten“, erklärt Christian Sprotte von der Berufsgenossenschaft Energie Textil Elektro Medienprodukte (BG ETEM). Hohe Arbeitsintensitäten, die Länge und Verteilung der Arbeitszeiten, die Organisation im Unternehmen und das Betriebsklima: Dies sind häufige Faktoren für psychische Belastungen am Arbeitsplatz. Eine individuelle Analyse bildet den ersten Schritt zu möglichen Verbesserungen. Das Programm „Gemeinsam zu gesunden Arbeitsbedingungen“ führt daher in Form einer Onlinebefragung zu einer Gefährdungsbeurteilung. Abhängig von der Größe des Betriebes umfasst es fünf oder sieben Einzelschritte.

Zusätzlicher Stress im Homeoffice
Angesichts der weitverbreiteten Corona-Müdigkeit und der zusätz-

lichen Herausforderungen im Homeoffice hat die Berufsgenossenschaft das Onlinetool jetzt ergänzt. Insgesamt sieben Fragen mit Pandemie-Bezug werden behandelt - zum Beispiel, ob die Befragten sich durch die Maßnahmen im Betrieb ausreichend geschützt fühlen. Acht Punkte gehen auf die Situation im Homeoffice ein. So bewerten die Befragten etwa, ob Ziele und Erwartungen an ihre Arbeit im eigenen Zuhause geklärt sind. Unter www.bgetem.de steht das Online-Befragungstool zur Verfügung, Arbeitgeber und Arbeitnehmer finden hier außerdem weitere Informationen rund um psychische Belastungen in der Arbeitswelt. „Wichtig ist es, nicht nur die Probleme zu identifizieren, sondern vor allem etwas dagegen zu unternehmen“, erklärt Sprotte. Unternehmen finden dazu bei den Berufsgenossenschaften zahlreiche Hilfsmittel sowie eine persönliche Beratung. (djd)

Reisegesundheit

Schutz vor Hepatitis

Hepatitisviren sind weltweit verbreitet und können unterschiedlich schwere Entzündungen der Leber hervorrufen. Am häufigsten treten die Hepatitisviren A und B auf, dadurch gehört Hepatitis B zu den verbreitetsten Infektionskrankheiten. Nicht nur zur Reisezeit sollte man sich über Vorbeugung, Erkrankung, Folgeschäden sowie sinnvolle Schutzmöglichkeiten informieren.

Chronische Hepatitis B bleibt oft unentdeckt

Das Hepatitis-B-Virus wird über Körperflüssigkeiten übertragen. Zu den häufigsten Ansteckungswege zählen ungeschützte Intimkontakte, gemeinsame Nutzung von z. B. Nagelscheren, Nagelfeilen und Zahnbürsten und Behandlungen mit unsterilen medizinischen Instrumenten. Die Krankheit äußert sich u. A. durch allgemeine Symptome wie Müdigkeit, Übelkeit oder Oberbauchschmerzen.

Auch wenn in mehr als 90 % der Fälle bei Erwachsenen Hepatitis B vollständig ausheilt und eine lebenslange Immunität hinterlässt, kann sie bei einigen chronisch werden und zu einer Leberzirrhose (Leberschrumpfung) führen. Das Risiko auf Leberkrebs wird um das Hundertfache erhöht. Weltweit leben rund 260 Millionen Menschen mit einer chronischen Hepatitis-B-Infektion, davon circa 300.000 in Deutsch-

land. Da diese Menschen oft nichts von ihrer Infektion wissen, können sie das Virus unbeabsichtigt verbreiten.

Vor Reisen gegen Hepatitis impfen

Gegen Hepatitis A und B gibt es gut verträgliche und wirksame Impfstoffe. In Deutschland gehört die Hepatitis-B-Impfung zu den von der STIKO (Ständige Impfkommission) empfohlenen Standardimpfungen für Säuglinge, Kinder und Jugendliche. Auch für Erwachsene ist sie sinnvoll. Bei Reisen sollte man zusätzlich gegen Hepatitis A geimpft sein, denn bereits im Mittelmeerraum und Osteuropa besteht ein erhöhtes Risiko. Die Übertragung erfolgt über kontaminiertes Wasser oder Lebensmittel, die damit gewaschen oder zubereitet wurden. Daher ist es empfehlenswert, sich rechtzeitig vor einer Reise gegen Hepatitis A und B impfen zu lassen (www.fit-for-travel.de).

Beratung, Screening und Impfung bei jedem Hausarzt

Ab einem Alter von 35 Jahren ist alle drei Jahre eine Gesundheitsuntersuchung auf Kassenkosten vorgesehen. Sie beinhaltet ein zusätzliches, einmaliges Screening, bei dem getestet wird, ob eine bislang unentdeckte Hepatitis-B- und/oder -C-Erkrankung vorliegt. Darüber hinaus wird eine Beratung mit Impfpass-Check sowie die Impfung der ausstehen-

hörsysteme hejo hennes

Parkweg 18 im Ärztehaus | 51491 Overath

Telefon 02206/81509

www.hoersysteme-hejo-hennes.de

Seit über 30 Jahren in Overath



Ihr Hörakustik Team in Overath für
moderne Hörsysteme, Gehörschutz
und alles für Ihr gutes Hören

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 9.00 - 12.30 Uhr

Di. und Do · 14.30 - 18.00 Uhr



Frank Schäfer, König der Könige 2022

Schützenkönig Ingo König holt mit einem Meisterschuß die Krone

Der Schützenverein Lindlar mit seinen 32 ehemaligen Königen traf sich angeführt vom amtierenden Schützenkönig Ingo König zum alljährlichen Wettkampf um den „König der Könige“ zu ermitteln.

Der Schützenkönig, Ehrenvorsitzender Armin Brückmann und der bisherige Pokalsieger Gregor Schüttler sowie Hauptmann Georg Rüßmann und die drei mit Abstand „dienstältesten“ Lindlarer Schützenkönige Guidor Heller (1985), Werner Sülzer (1988) und Jürgen Brodesser (1992) wurden mit großem Hallo in der Runde begrüßt.

Zügig startete der Wettkampf mit



v.l.: Guidor Heller, Ingo König, Frank Schäfer und Georg Rüßmann

dem Vorjahressieger Gregor Schüttler, gefolgt von Ingo König, der nicht lange fackelte und aus einer Entfernung von 50 Metern mit einem meisterlichen Schuß

die Krone traf.

Die Pfänder erwiesen sich dann doch als recht widerspenstig. Erst mit dem 199. Schuss flog der linke Flügel nach einem Volltreffer von Guidor Heller, dem langjähriger Hauptmann des Vereins, in großem Bogen von der Stange.

Das schien auch ein Ansporn für Hauptmann Rüßmann zu sein. Nach dem 263. Schuss schoss er unter lautem Beifall den rechten Flügel. Nun entbrannte erst recht ein spannender Wettkampf, den schlussendlich Frank Schäfer,

Schützenkönig 2007, nach vier Stunden unter dem Jubel der Schützen und den zahlreichen Gästen, unter ihnen auch Martina König, die Gattin des amtierenden Schützenkönigs, mit dem 371. Schuss für sich entscheiden konnte.

Das traditionelle festliche Königsessen findet am Samstag, 26. November, im Alten Amtshaus statt. Auch diesmal werden die Schützenkönige einen dreistelligen Betrag einer wohltätigen Einrichtung spenden.

ADFC-Fahrradklima-Test endet am 30. November

Die ADFC-Gruppe Lindlar bittet die Radfahrenden der Gemeinde, am bundesweiten Fahrradklima-Test teilzunehmen, wenn sie das bisher noch nicht getan haben. Das Ausfüllen des Fragebogens ist in nur zehn Minuten online zu erledigen und noch bis zum 30. November möglich.

Wenn genügend Menschen aus Lindlar an der Umfrage teilnehmen, erhalten Politik und Verwal-

tung der Gemeinde eine wichtige und aussagekräftige Rückmeldung zur Bewertung des Radfahrens in Lindlar aus der Sicht von „Alltagsexpert*innen“: Wie viel Spaß macht das Radfahren? In welchem Zustand sind Radwege und Radabstellanlagen? Wie sicher ist das Radeln in der Gemeinde?
<https://fahrradklima-test.adfc.de/teilnahme>

MÜLLER

BERND MÜLLER GMBH
IHRE FREIE WERKSTATT IN
LINDLAR-HARTEGASSE

Kfz-Service Reifenservice
 Elektrik/Elektronik Achsvermessung
 Karosserie & Lack Fahrzeugaufbereitung
 Autoglas HU/AU

RUTOPIT MÜLLER
 Steinbrücke 26, 51789 Lindlar
 Telefon 02266/6051, autofit-lindlar.de

HAUSTECHNIK

CHRISTOPH KÖTTER

SANITÄR / HEIZUNG / FLIESEN / BADDESIGN

Ihr Bad aus einer Hand

Firma: Haustechnik Remshagener Str.34 Tel: 02266/470710
 Christoph Kötter GmbH 51789 Lindlar Fax: 02266/470711
 email: mail@ck-haustechnik.de mobil: 0176/ 24 22 70 60

Stefan Külheim

Dominikus-Böhm-Str. 2
 51789 Lindlar
 Tel. 02266-465280
 Fax 02266-465326
 Mobil 0177-3819532
www.maler-kuelheim.de

Malerwerkstatt
Külheim

Meisterbetrieb

- hochwertige Malerarbeiten
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme
- Bodenbeläge
- Putz- und Stuckarbeiten
- Fliesenverlegung

Ordenskette an Günter Sauermann übergeben

Karl-Egon Kremer übergab die Bessemsbenger-Ordenskette in einem feierlichen Rahmen an seinen Nachfolger

Rund 200 Gäste, darunter viele ehemalige Träger des Bessemsbenger Ordens, viele Wegbegleiter und Mitstreiter sowie Freunde und die Familie von Günter Sauermann, kamen im Forum an der Vossbruchhalle zu einer Feierstunde zusammen. Die KG Rot-Weiß Lindlar hatte hierzu eingeladen.

Moderiert wurde die Veranstaltung, die neben Reden auch unterhaltsame Einlagen beinhaltete, vom Präsidenten der KG, Philip Caucal. In seiner Begrüßung betonte Caucal die Wichtigkeit des Vereinswesens und würdigte Günter Sauermann als einen beeindruckenden „Macher“. Bürgermeister Dr. Georg Ludwig fand sehr anerkennende und lobende Worte für die zahlreichen Aktivitäten des Preisträgers und dankte ihm im Namen der Gemeinde Lindlar für sein Engagement. Mit zwei Liedern haben sich auch die Kinder und Erzieherinnen des Waldkindergartens „Gruppe Buntspechte“ aus Brochhagen bei „ihrem“ Günter bedankt. Mit einigen Einblicken in das Familienleben als Sohn eines Vollzeitehrenamtlers brachte Torben Sauermann das Publikum zum Schmunzeln. Unterhaltsam wurde es auch durch die Zauberkünste des Magiers Michael Peskov, der mit seinen Zaubertricks die staunenden Blicke der Anwesenden auf sich zog. Eine karnevalistische Tanzvorführung bot die Kindertanz-



Sauermann inmitten seiner Vorgängerinnen und Vorgänger. Foto: Sven Engelmann

gruppe des SV Frielingsdorf auf der Bühne dar und sorgte für gute Stimmung im Saal. Höhepunkt war jedoch die Laudatio des 43. Trägers des Bessemsbenger Ordens, Karl-Egon Kremer, auf seinen Nachfolger und die anschließende Weitergabe der Ordenskette. Er würdigte ausführlich die ehrenamtliche Arbeit von Sauermann u.a. im Schützen- und Vereinswesen, im Karneval sowie im Skisport und hob dessen Einsatzbereitschaft für die Pflege der Gemeinschaft an vielen Stellen in Frielingsdorf und Umgebung hervor. „Aufgeben ist keine Option!“, zitierte Kremer seinen Nachfolger, um dessen Tatendrang auch in schwierigen Zeiten zu beschreiben und verneigte sich vor Sauermann. Anschließend legte Karl-

Egon Kremer die Ordenskette ab und übergab sie an Günter Sauermann. „So einen Preis bekommt man nie allein!“, stellte Sauermann fest und vergaß nicht die Menschen zu erwähnen, die ebenso ihren Anteil am Gelingen

vieler ehrenamtlicher Projekte hatten. Sein Dank gelte seiner Familie und insbesondere seiner Ehefrau Ursula für ihre Geduld und Unterstützung in all den vielen Jahren seines ehrenamtlichen Engagements.



**Familie ist
das Größte.
Ihre Sicherheit
eine Kleinigkeit.**

Mit dem Johanniter Hausnotruf leben Familien sicher. Jetzt **kostenfrei beraten lassen** – rufen Sie an und wir schenken Ihnen die Anschlussgebühren.

0800 3233800 (gebührenfrei)

www.johanniter.de/hausnotruf

Aus Liebe zum Leben



JOHANNITER

Frage zur Verteilung?

HERR FALK

mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielpräzise • lokal
PRESSE VERTRIEB druck
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

„Limo“ sucht Fahrerinnen und Fahrer

Lindlar verbindet e.V.

Der soziale Fahrdienst „Limo“ wird zunehmend in Anspruch genommen, da schmerzt es besonders, wenn krankheitsbedingt Fahrer*innen ausfallen. So

sucht der Verein „Lindlar verbindet e.V.“ dringend ehrenamtliche Fahrer*innen, die bereit sind zwischen Montag und Freitag einmal an einem Vor- oder Nachmittag

die Touren in Lindlar mit dem Elektroauto zu übernehmen. Der Dienst findet im Rahmen eines ehrenamtlichen Vertrags statt und ist versichert.

Interessierte können sich über die Telefonnummer 02266 4407205 oder per E-Mail bei info@lindlar-verbindet.de melden.

„Transatlantik“ von Volker Kutscher

Neues aus dem Treffpunkt Bücherwurm e.V.

Endlich. Darauf haben viele Leser*innen gewartet. Der 9. Geron-Rath-Roman. Die Bestsellerreihe geht weiter

Frühjahr 1937: Die Familie Rath ist zersprengt. Eigentlich wollte Charlotte Rath, geborene Ritter, schon längst im Ausland sein, doch halten die Umstände sie in Berlin fest. Ihr ehemaliger Pfle-

gesohn Fritze ist in die geschlossene Abteilung der Nervenheilanstalt Wittenau gesteckt worden, ihre beste Freundin Greta steht unter Mordverdacht, und ist spurlos verschwunden. Dem untergetauchten und von den Behörden für tot gehaltenen Gereon Rath wird es derweil zu gefährlich in Deutschland. Er besteigt den Zep-

pelin, um in die USA zu entkommen. Während Charly versucht, Fritze aus der Klinik rauszupauken, das Verschwinden von Greta zu klären und den Mordfall zu lösen, geschehen jenseits des Atlantiks Dinge, die sie niemals für möglich gehalten hätte. Dinge, die noch Stoff für einen zehnten Roman dieser Reihe bereit hal-

ten. Geöffnet haben wir Dienstag und Donnerstag von 15 bis 18 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns während dieser Zeit unter 02266/901 85 99

Schauen Sie doch mal auf unsere Homepage: www.frielingsdorfer-buecherwurm.de E-Mail: buecherwurm-frielingsdorf@web.de

Alex Schulmann: Verbrenn all meine Briefe

Eine geheime Liebe und ihre verheerenden Folgen

Neues in der Gemeindebücherei: Eine geheime Liebe und ihre verheerenden Folgen. Sommer 1932: Die 24-Jährige Karin verliebt sich in den jungen Schriftsteller Olof. Aber es gibt ein Problem: Karin ist mit Sven verheiratet, einem stürmischen, hochrangigen Schriftsteller mit einer grausamen Ader. Wird sie es wagen, ihren Mann verlassen und ein anderes Leben mit ihrer neu entdeckten Liebe beginnen? 68 Jahre später fragt sich Karins Enkel Alex, Autor und dreifacher Vater, warum er eine

so tiefe Wut in sich trägt; eine Wut, die seinen Kindern Angst macht und eine Kluft zwischen ihm und seiner Frau schafft. Auf der Suche nach Antworten stößt er auf die Geschichte zweier unglücklich Liebender, die zeigt, wie Leidenschaft, Eifersucht und Wut über Jahrzehnte und Generationen hinweg Wogen schlagen können.

Leila Slimani: Schaut, wie wir tanzen

Wie viel Aufbruch ist möglich? Wie frei darf sie sein? Im Sommer 1968 kehrt Äicha Belhaj

nach vier Jahren Medizinstudium in Straßburg nach Marokko zurück. In Frankreich gehen die Studenten auf die Straße, von den Barrikaden tönt der Ruf nach gesellschaftlicher Veränderung. Doch in ihrer Heimat trifft die angehende Ärztin auf eine erstarrte Welt. Die Farm von Äichas Vater floriert zwar, die Familie allerdings ist zerrissen. Ihr Bruder Selim verschwindet in einer Hippiekommune an der Küste und versinkt im psychodelischen Drogenrausch. Wie soll Äicha sich behaupten in ei-

nem Land, in dem bisher nur Männer Ärzte sind und das von einem autoritären König regiert wird? Am Abend der Mondlandung begegnet sie in einer Strandbar bei Casablanca einem Wirtschaftsstudenten, den alle nur „Karl Marx“ nennen. Er ist Teil einer intellektuellen Jugend, die das Land erneuern möchte. Kann Äicha mit ihm ihren Traum von einem unabhängigen Leben verwirklichen?

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr Förderverein Gemeindebücherei Lindlar e.V.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG
Lokaler geht's nicht.

DRUCK
Satz. Druck. Image.

WEB
24/7 online.

FILM
Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN
Sarah Demond

FON 02241 260-134
FON 02245 6469855
E-MAIL s.demand@rautenberg.media



Wohnkeller statt Rumpelkammer

Fertiggärtner bieten Ordnung mit System und Wohnfläche mit hoher Aufenthaltsqualität

Traditionell motiviert der Frühling die Menschen nicht nur zum Frühjahrspatz, sondern auch zum Aufräumen und Ausmisten. In so manchem alten Keller oder vollgestopften Haus sind Hausbesitzer richtig gefordert, wenn sie entrümpeln wollen.

Im Neubau sieht das meist anders aus: „In modernen Häusern, vor allem in denen mit Platzreserven, fällt es vielen Menschen leichter, von Anfang an Ordnung zu halten. Die Grundlage hierfür schafft eine Gebäudeplanung mit Weitsicht - und mit Keller“, sagt Birgit Scheer von der Gütegemeinschaft Fertiggärtner (GÜF).

Wohnen allein reicht den wenigsten - fast alle wollen wohlfühlwohnen. Und das geht auch im Keller. Denn der ist längst nicht vorrangig funktional und zweckmäßig ausgestattet, sondern auch komfortabel.

Er entlastet die oberen Stockwerke in puncto Stauraum, aber auch mit ergänzender Wohnfläche. Niedrige Decken und fens terlose Räume gehören der Vergangenheit an - moderne Fertiggärtner erhalten intelligente Lösungen für frische Luft und Tageslicht sowie ein effektives Dämmsystem für ein behagliches Wohnklima. Und sie werden von Anfang an so geplant, dass sie die oberen Stockwerke mit Stauraum und einem Mehr an Wohnfläche entlasten. „Dies macht es im gesamten Haus leichter, mit System Ordnung zu halten“, so Birgit Scheer. Gleichzeitig bieten sich im Keller Freiräume und Flexibilität für Hobbys und sich verändernde Lebensumstände:

Ein Gästezimmer mit eigenem Bad, in dem mal das jugendliche Kind und später eine Pflegekraft wohnen kann. Eine Wellness-Oase für leidenschaftliche Saunagänger.

Ein Arbeitszimmer, ein Heimkino, ein Atelier oder eine Werkstatt. Dies und vieles mehr ist bei entsprechender Planung unter dem eigenen Dach möglich. Vorausgesetzt, der erforderliche

Platz ist vorhanden.

„Fertiggärtner erweitern die Wohnfläche eines Hauses um bis zu 40 Prozent gegenüber kellerlosen Häusern.“

Bei der individuellen Planung werden alle Vorbereitungen für vollwertige Wohnfläche getroffen und die späteren Nutzungswünsche des Bauherrn bereits einbezogen“, so Scheer. Die Expertin empfiehlt, den Keller als Mischform anteilig mit Nutz- und Wohnfläche zu planen:

„Manches ist nirgendwo im Haus besser aufgehoben als im Keller. Hierzu gehören haustechnische Anlagen wie die Heizung und oftmals auch geräuschintensive Geräte wie die Waschmaschine. Auch Abstellfläche für Getränkekisten, Gartenmöbel oder Winterreifen beispielsweise in Verbindung mit einer Garage im Keller kann durchaus Sinn machen.“

Um sein Haus und seinen Keller aber so richtig genießen zu können, sollte er auch einen Mehrwert in puncto Komfort und Genuss bieten, findet Scheer. „Die meisten Baufamilien haben ganz individuelle Ideen, wie sie ihren Alltag durch ein zusätzliches Zimmer im Keller aufwerten können.“

Dabei sind ihnen so gut wie keine Grenzen gesetzt, denn vollwertige Wohnräume im Untergeschoss zählen heute zum Standard. Aber auch Maßanfertigun-

gen beispielsweise für ein Schwimmbecken sind gut möglich.“ GÜF/FT



morgen schöner wohnen

Plameco Spanndecken
Wohlandstr. 3
51766 Engelskirchen
02263-7100572
plameco.de

Innentüren

Neue Ausstellung Weißlacktüren

Türblätter (z.B. 86x198,5 cm)

Glatt Eckkante	ab € 95,-
Glatt Rundkante	ab € 95,-
4-Rillentür	ab € 130,-
2,3 oder 4 Füllungen	ab € 140,-

Zargen (z.B. 12,0 cm WST)

Eckig	ab € 101,-
Rundkante	ab € 107,-
Profilkante	ab € 133,-

50.000 Türelemente vorrätig und abholbereit!



Holz-Richter GmbH
Holz-Richter-Straße 1 - 51789 Lindlar
Ausstellung: Schmiedeweg 1
Tel. 02266 4735-0 · www.holz-richter.de

Frank Krämer

Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Landschaftsbau
Terrassen
Betonsteinpflaster
Natursteinpflaster
Ornamentpflaster
Findlingsmauern
Straßenbau
Tiefbau

Alter Schulweg 8
51580 Reichshof Wildberg
0 22 97 Tel 90 20 88 Fax 90 20 89
E-Mail: Info@kraemer-strassenbau.de



Fliesen, Naturstein und Bäder auf 1.000 qm Ausstellungsfläche!



PLATTEN KÖNIG
Fliesen- und Natursteinhandel GmbH

Unterkaltenbach 14 Tel. (0 22 63) 92 10 20
51766 Engelskirchen-Hardt Fax (0 22 63) 92 10 61

• Ihr Fachbetrieb mit eigener Natursteinwerkstatt

Jeden Sonntag von
14:00 - 17:00 Uhr
geöffnet!*



*Außer an Feiertagen, sonntags keine Beratung, kein Verkauf.

Runder Tisch für Frieden und Gerechtigkeit fragt nach

Frieden schaffen ohne Waffen

Der „Runde Tisch für Frieden und Gerechtigkeit Lindlar“ veranstaltet am 13. November einen Diskussionsabend zu der Frage „Kann man heute noch Pazifist*in sein?“. Die Veranstaltung findet statt von 18.30 bis 20.30 Uhr im Voßbruch-Forum, Carola-Lob-Weg, in Lindlar. Mitveranstalter sind das Katholische Bildungswerk Oberberg und die Flüchtlingsinitiative WinLi. Der Eintritt ist frei.

Nach Jahren des Kalten Krieges hat sich nicht nur durch den Ukraine-Konflikt eine neue brisante Konfrontationslage in Europa er-

geben. Viele Menschen fragen besorgt: Gibt es eine neue Militarisierung in Deutschland? Was bleibt von pazifistischen Idealen? Hat die Idee von „Frieden schaffen ohne Waffen“ ausgedient? Kann die Konferenz für Sicherheit und Zusammenarbeit (KSZE) wiederbelebt werden? Was bedeutet die aktuelle Lage konkret für das Handeln von Bürger*innen? Dieser Themenkomplex soll in Dialogform mit den Teilnehmer*innen der Veranstaltung diskutiert werden. Impulsegeber*innen und Gesprächspartner*innen sind dabei:

- Siegfried Charlier (Pädagoge, Lehrsupervisor, Friedensaktivist, Lindlar)
- Dr. Gudula Frieling (Ökumenisches Institut für Friedenstheologie, Dortmund)

- Philip Nock, M.A. (Doktorand am Lehrstuhl für internationale Beziehungen, Universität Bonn)
Fragen und Hinweise bitte an rundertischlindlar@gmx.de.

Weihnachtsstimmung in den Bergen

Aktive Senioren Lindlar

Digitale Fotoschau von und mit Manfred Wolff.
Donnerstag, 24. November, 15 Uhr

Severinushaus Lindlar
Herzliche Einladung!

Aus der Arbeit der Parteien CDU

CDU möchte mehr LED-Laternen

Die CDU-Lindlar beantragt, Teile des Klimaschutzbudgets für alsbaldige Investitionen in moderne LED-Straßenbeleuchtung zu nut-

zen, um dadurch viel Energie einzusparen.

Müssen nachts alle Laternen leuchten, oder kann man jede

zweite Laterne ausschalten? Gibt es vielleicht bessere Alternativen? Und was ist mit der Sicherheit im Dunkeln? - Diese Fragen bewegen zurzeit viele Bürgerinnen und Bürger, welche die CDU hierauf angesprochen haben.

Der Klimawandel und die geopolitischen Ereignisse dieser Tage lassen alle Entscheidungsträger nach Wegen suchen, Energie vernünftig einzusparen. Dies könnte besonders sichtbar und effizient durch eine Modernisierung der Lindlarer Straßenbeleuchtung geschehen. Durch LED-Technik kann sofort bis zu 70% Energie eingespart werden. Da Ausgaben für ursprünglich geplante Klimaschutzmaßnahmen zurzeit man-

gels Umsetzbarkeit nicht getätigter werden können, sollte nach Meinung der CDU ein wesentlicher Teil des Klimaschutzbudgets für eine Umrüstung auf LED-Straßenbeleuchtung genutzt werden. Möglicherweise stünden der Gemeinde sogar Fördermittel hierzu zur Seite. Eine Prüfung ist es wert! Diese Initiative der CDU soll bewirken, Energie einzusparen, ohne auf die gebotene Sicherheit in der Nacht verzichten zu müssen. Eine Teilabschaltung ist zurzeit technisch kaum möglich und mit hohen Kosten verbunden. Investitionen in die LED-Technik hätten dagegen den Vorzug einer besseren Steuerbarkeit und einer besseren Lichtausbeute, da heller.

Ende: Aus der Arbeit der Parteien CDU



**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
für das CMSystem von Rautenberg Media,
um für diese Zeitung Artikel einzustellen:
<https://redaktion.rautenberg.media>

unserort.de

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.

RAUTENBERG MEDIA

Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG ■ **DRUCK** ■ **WEB** ■ **FILM**



4 Gründe für eine Sterbegeldversicherung

Beschäftigen sich Menschen anlässlich der Pandemie stärker mit dem eigenen Tod? Und ist es sinnvoll, finanziell vorzusorgen? 4 Gründe sprechen dafür.

Seit Beginn der Corona-Pandemie sind die Themen Tod, Sterben und Intensivmedizin tagtäglich in den Medien und im Bewusstsein der Menschen präsent. Aber setzt man sich deshalb auch verstärkt mit dem eigenen Tod auseinander? Und ist es sinnvoll, rechtzeitig finanzielle Vorsorge zu treffen, etwa mit einer Sterbegeldversicherung? Hier sind 4 Gründe, die dafürsprechen.

1. Kosten von Bestattung und Trauerfeier werden unterschätzt

In einer aktuellen YouGov-Umfrage schätzte ein Drittel der Befragten die Kosten für Bestattung und Trauerfeier auf 3.000 bis 5.000 Euro. Tatsächlich liegen die durchschnittlichen Kosten bei 6.000 bis 8.000 Euro, in vielen deutschen Regionen sogar deutlich darüber. Sehr viele Familien können eine solche Summe nicht aus dem Ersparnen stemmen. Mit dem Abschluss einer Sterbegeldversicherung kann man seine Liebsten effektiv finanziell entlasten. Infos und Hilfestellung leistet beispielsweise der Abschiedsplaner unter <https://dela.de/planer>. Tipp: Bei einer Bestattungsvorsorge ist es wichtig, dass die benötigte Summe sofort und in voller Höhe zur Verfügung steht, ganz gleich wann der Todesfall eintritt.

2. Über den letzten Weg selbst bestimmen

Erd-, See-, Baumbestattung oder Urnenbeisetzung. Die Gestaltung der Trauerfeier, die Musik, die Auswahl des Sarges oder der Urne. Wer mit einer Sterbegeldversicherung finanziell vorsorgt, kann die Details des letzten Weges schon zu Lebzeiten selbst festlegen und muss sich um die Kosten keine Gedanken machen. Die Angehörigen wiederum müssen nicht rätseln, wie der oder die Verstorbene sich den Abschied wohl gewünscht hätten und was das alles kostet. Die YouGov-Umfrage ergab, dass nur knapp die Hälfte der Befragten, die sich schon einmal mit dem eigenen Tod befasst haben, genauere Vorstellungen von ihrem letzten Weg entwickelt hatten.



Wer rechtzeitig vorsorgt, zeigt damit vor allem Verantwortung für seine Angehörigen.
Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/wundervisuals



Familien sollten wichtige gesundheitliche, finanzielle und rechtliche Themen rechtzeitig klären.

Foto: djd/DELA Lebensversicherungen/Getty Images/Geber86

3. Die Angehörigen werden nach dem Sterbefall entlastet

Viele Angelegenheiten müssen direkt nach dem Sterbefall von den Angehörigen erledigt werden: Behörden, Banken und Versicherungen sind zu informieren, Trauerkarten müssen an Verwandte und Freunde geschrieben werden, das Suchen der Adressen kann mühevoll sein. Eine Sterbegeldversicherung schließt je nach Anbieter Zusatzleistungen wie die Organisation von Traueranzeigen, Bestattung und Trauerfeier über die Nachlassregelung und Haushaltsauflösung bis hin zur psychologischen Erstbetreuung der Hinterbliebenen ein.

4. Wichtige Fragen selbst und rechtzeitig klären

Nicht nur im Sterbefall kann man seine Liebsten entlasten. Auch, wenn man beispielsweise schwer erkranken sollte, sind Vorsorgedokumente wichtig. Anbieter von Sterbegeldversicherungen stellen dafür Checklis-

ten zum Download bereit. Mit ihnen kann man wichtige gesundheitliche, wirtschaftliche und rechtliche Themen klären und festlegen. Etwa die Frage, wer über finanzielle Angelegenheiten entscheiden soll oder welche medizinische Behandlung gewünscht ist, wenn jemand selbst nicht mehr in der Lage ist, darüber zu urteilen. Checklisten und Vorlagen für Vorsorgedokumente gibt es beispielsweise unter <https://dela.de/service-ratgeber>. (djd)

**Bestattungshaus
müller**
Scheeler Mühle 3
51789 Lindlar
© 02266-8086
Seit 3 Generationen

**BESTATTUNGSHAUS
HACHENBERG**
Erledigung aller Formalitäten · Überführungen · Erd-, Feuer-, See-, Ruheforstbestattungen

WIR BERATEN SIE EINFÜLSAM UND FACHKOMPETENT IN ALLEN TRAUER UND VORSERGEANGELEGENHEITEN.
POLLERHOFSTR. 6 • 51789 LINDLAR
TELEFON 02266/8536

Zurück in der Welt des Hörens

Seit 40 Jahren verhelfen Cochlea-Implantate Menschen zu neuer Lebensqualität

Ende der 1970er-Jahre verwirklichte der Australier Graeme Clark seinen Kindheitstraum: Er erfand ein Implantat, das einen ertaubten Menschen wieder hören ließ. Der Ohrenarzt und HNO-Chirurg wuchs mit einem tauben Vater auf und war fasziniert von der Idee, mit einem Hilfsmittel das Verstehen von Sprache zu ermöglichen. „Die meisten sagten, das sei unmöglich“, erinnert sich der heute 86-jährige Medizinprofessor. „Vorsichtig ausgedrückt meinte man damals, ich wäre verrückt.“

Von der Sensation zur Routine-OP

Ein Cochlea-Implantat wird direkt ins Innenohr eingesetzt. Dort übernimmt es die Funktion der sogenannten Hörschnecke (lat. Cochlea). Sie überträgt akustische Signale an den Hörnerv, damit sie im Gehirn verarbeitet werden können. Bei sehr vielen nahezu oder vollständig gehörlosen Menschen kann das Implantat diese Aufgabe übernehmen.

Nach den ersten geglückten Operationen in Australien kam Deutschland eine Vorreiterrolle bei dieser Art von Implantaten zu. Zwischen Graeme Clark und Professor Ernst Lehnhardt, Ohrenarzt und Audiologe an der Medizinischen Hochschule Hannover, entstand eine enge Zusammenarbeit. Mittlerweile gibt es hierzulande viele spezialisierte Kliniken. Mehr als 50.000 Menschen wurden mit dem Cochlea-Implantat (CI) versorgt. Die Operation gilt als Rou-



Wenn auch Hörgeräte nicht mehr ausreichen, kann ein Cochlea-Implantat die Welt des Hörens wiedereröffnen.
Foto: djd/ich-will-hoeren.de

tineingriff. Allerdings gehen Experten davon aus, dass rund eine Million Menschen in Deutschland ein Implantat bräuchten, um wieder voll am Leben teilnehmen zu können.

Hoffnung für immer mehr Betroffene

Ein Cochlea-Implantat kommt vor allem bei vielen Menschen zum Einsatz, die gehörlos geboren werden oder die später nahezu vollständig ertaubten, etwa als Folge einer Infektionskrankheit. Bereits kleinen Kindern kann auf diese Weise geholfen werden.

Ebenso kann das Implantat eine Lösung sein, wenn herkömmliche Hörgeräte nicht mehr ausreichen. Die Kosten für die Behandlung übernimmt dann in der Regel die gesetzliche Krankenkasse. Die Online-Plattform www.ich-will-hoeren.de informiert Betroffene umfassend zu Cochlea-Implantaten, unter anderem mit einem kostenlosen Infopaket. Darüber hinaus kann man über das Portal Kontakt zu „Hörparten“ aufnehmen, die von ihren Erfahrungen mit dem Implantat berichten.

Endlich wieder Musik genießen

In den Anfangsjahren der Cochlea-Implantate war noch nicht daran zu denken, dass ihre Träger sogar Musik genießen könnten. Heute ist das bei vielen der Fall. Die Technologie hat sich rasant weiterentwickelt: Implantate lassen sich drahtlos mit dem Smartphone, Tablet oder Fernseher koppeln. Optisch ist der äußere Soundprozessor sehr dezent. Er haftet magnetisch direkt auf der Kopfhaut. Selbst Duschen und Schwimmen sind damit möglich. (djd)

Keine Lust mehr auf Batteriewechsel?

Erleben Sie die neue Generation

Akku-Hörsysteme!



Marcus Brungs & Björn Hagemann freuen sich auf Sie!

 **Hörgeräteakustik**
Marcus Brungs
Meisterbetrieb für moderne Hörgeräteversorgung

Hörgeräteakustik Marcus Brungs
Inh. Marcus Brungs | Hauptstraße 19
51766 Engelskirchen-Ründeroth
Telefon 0 22 63 - 969 71 33



Jetzt kostenlos

bei uns testen!

Die neuen **Akku-Hörsysteme** bieten eine ganze Reihe an Vorteilen. Sie liefern Ihnen mit einer Ladung bis zu 24 Stunden ein neues, ausgezeichnetes Hörerlebnis und sie sind leicht zu handhaben. Übertragen Sie den Ton von Fernseher oder Telefon direkt auf Ihre Akku-Hörgeräte - ganz einfach und bequem! Die smarten und bequemen Akku-Hörgeräte können Sie jetzt bei uns kennenlernen.





Stromsparen im Elektroauto

Die rasant gestiegene Zahl von Elektroautos auf unseren Straßen kann nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein Kernthema bei deren Nutzern nach wie vor für Beunruhigung sorgt: die Reichweiten-AnGST. Wie man mit Elektroautos besonders sparsam und weit fahren kann, erklärt die Zeitschrift Auto Straßenverkehr in ihrer aktuellen Ausgabe.

- **Tempo:** Mit dem Fahrstil beeinflusst man direkt den Verbrauch. Starke Beschleunigung, plötzliches Abbremsen und dadurch wieder notwendiges Anfahren sowie eine hohe Durchschnittsgeschwindigkeit erhöhen den Stromverbrauch und reduzieren die Reichweite. Mit welcher Durchschnittsgeschwindigkeit man am weitesten kommt, hängt vom Modell, dessen Größe und Gewicht ab. In verschiedenen Tests hat sich eine Geschwindigkeit zwischen 90 und 100 km/h als optimal herausgestellt.
- **Rollwiderstand:** Die Reifen haben großen Einfluss auf den Verbrauch. Daher verfügen manche Modelle ab Werk bewusst über schmale Reifen mit großem Durchmesser - das

senkt Roll- und Luftwiderstand. Wer den Luftdruck um 0,2 bar über den Mindestdruck erhöht, senkt ebenfalls den Widerstand, ohne dass der Reifen leidet.

- **Eco-Modus:** Viele Elektroautos verfügen über einen Eco-Modus, der bis zu zehn Prozent mehr Reichweite ermög-

lichen soll. Er reduziert Beschleunigung und Höchstgeschwindigkeit, mitunter werden auch Heizung und Klimaanlage gedrosselt.

- **Heizung:** Klimaanlage und Heizung sind Stromfresser. Hier lässt sich viel Energie einsparen. Im Sommer bei 35 Grad senkt der Verzicht auf



Wie weit man mit einer Akkufüllung kommt, hängt von verschiedenen Faktoren ab. Foto: Rudolf Huber/mid/ak-o

NÄCHSTEN MONAT:
TIPPS ZUM STROMSPAREN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Kühlung durch die Klimaanlage den Reichweitenverlust von 17 auf vier Prozent. Auch wenn man nicht auf Heizen und Kühlen verzichten will: Man sollte die Technik sparsam einsetzen, wenn man längere Fahrten plant. So sollte man im Winter eher die Sitzheizung nutzen als das Heizebläse.

- **Routenplanung:** Langstrecken sollten mit Blick auf Staus genau geplant werden. Denn zähflüssiger Verkehr mit häufigem Bremsen und Anfahren kostet zusätzlich Strom. Moderne Navis und Smartphone-Apps können Routen unter Einbeziehung des aktuellen Verkehrs, Fließgeschwindigkeit, Fahrbahnbeschaffenheit, Wetterdaten und den Standorten von Ladestationen planen. (mid/ak-o)

Diese Heizung kühlt im Sommer

Die Umrüstung auf eine Wärmepumpe zahlt sich gleich mehrfach aus

Wenn es Sommer wird, hat die Heizung normalerweise dienstfrei - auch bei warmen Temperaturen im Dienst sind dagegen Wärmepumpen, die sogar kühlen können. Sie sorgen also sowohl bei Kälte als auch bei Hitze für ein angenehmes Raumklima. Eine Umrüstung rechnet sich, denn für eine Sanierung der alten Öl- oder Gasheizung und einen Umstieg auf diese klimaschonende Alternative gewährt der Staat unter bestimmten Bedingungen hohe Zu- schüsse.

Kühlen mit Wärmepumpe oder Klimaanlage

2021 war in Europa das heißeste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Bei den sommerlichen Hitzerekorden in eine klassische Klimaanlage zu investie-

ren liegt nahe, sie kühlte das Haus sehr schnell auf die gewünschte Temperatur. Ihr Nachteil: Sie verbraucht dafür sehr viel Strom, was die Betriebskosten deutlich steigen lässt. Mit einer Wärmepumpe können Häuser viel stromsparend und auf zwei Arten gekühlt werden: Bei der passiven Kühlung wird die überschüssige Wärme aus dem Gebäude durch den Betrieb einer Umwälzpumpe in den kühleren Untergrund abgeführt. Dafür können jedoch nur erd- und grundwassergekoppelte Systeme genutzt werden. Die aktive Kühlung funktioniert mit allen Wärmepumpen-Systemen - also auch mit Luftwärmepumpen - nach dem Prinzip des Kühlschranks: Der Verdichter kehrt den Kältemittelkreislauf in der Wärmepumpe um und kühl-

das Wasser im Heizkreislauf, welches so die Räume auf bis zu 20 Grad abkühlen kann. Für die Umrüstung sollte ein Fachmann kontaktiert werden, um eine kompatible Wärmepumpe zu finden. Unter www.waermepumpe.de/foerderrechner gibt es einen Kalkulationsrechner, um die zu erwartende Fördersumme zu ermitteln.

Unterschiedliche Förderungen für Neubau und Bestand

Für jedes neue Gebäude, das mindestens dem Standard KfW Effizienzhaus 40 NH (Nachhaltigkeits-Klasse) entspricht, zahlt der Staat für eine Wärmepumpe einen attraktiven Zuschuss oder Kredit. Bei Bestandsimmobilien wird die Umrüstung einer Ölheizung mit bis zu 45 Prozent am stärksten gefördert, beim Umbau

einer Gasheizung auf Wärmepumpe gewährt der Staat bis zu 35 Prozent Zuschuss auf die Investitionssumme. Wer eine Gas- oder Ölheizung inklusive Fußbodenheizung besitzt, hat ideale Voraussetzungen für eine kostenschonende Erneuerung, da hier lediglich das Heizergerät selbst getauscht werden muss. Es gilt jedoch darauf zu achten, dass die vorhandenen Heizflächen für eine effektive Kühlung des Hauses auch ausreichend groß dimensioniert sind. Generell rechnet sich die Investition in eine Wärmepumpe gleich mehrfach, da sie ohne fossile Brennstoffe heizt und kühl, stromsparend arbeitet und man einen erheblichen Teil der Investition staatlich gefördert bekommt. (djd)



Hauskauf mit Freunden erfordert klare Absprachen

Die Immobilienpreise in den Städten steigen auch in CoronaZeiten weiter. Wer seinen Traum von den eigenen vier Wänden realisieren möchte, braucht neue Ideen. Zum Beispiel: Freunde tun sich für einen Immobilienkauf zusammen und teilen die Anschaffungskosten. Ein solches Projekt braucht allerdings klare vertragliche Regelungen. Mit befreundeten Familien in einem gut erhaltenen Altbau mitten in der Stadt wohnen - das kann ein günstiger Weg zum Wohneigentum sein! Der Grund: Beim gemeinschaftlichen Kauf eines Mehrfamilienhauses entfällt die Gewinnmarge, die Investoren im Normalfall eines Verkaufs von Eigentumswohnungen an die einzelnen Parteien kalkulieren würden.

Sicher kaufen

Um das Projekt umzusetzen, ist



So geht's: Wohneigentum mit netten Leuten vorausschauend planen und kreativ gestalten

Foto: AdobeStock / Halfpoint / BHW Bausparkasse

ein kluges Finanzierungskonzept unerlässlich. Ganz wichtig: Alle Beteiligten sollten vorab die Eigentumsanteile und auch ihren

Umgang im Streitfall genau regeln. Für den Erwerb können sie eine Gesellschaft bürgerlichen Rechts, eine GbR, gründen, die

später die Wohnungen an die Parteien übergibt.

„Wenn die Käufer ihren Antrag auf eine Baufinanzierung stellen, legen sie eine notarielle Beurkundung der Teilung in Eigentumswohnungen vor“, erklärt Jörg Fidorra von der BHW Bausparkasse. „Zumindest einen Entwurf des Notars sollten sie einreichen können.“

Eigentumsverhältnisse regeln

Was tun, wenn der Kredit nicht mehr bedient werden kann oder eine Partei nach einiger Zeit entscheidet, ihre Wohnung wieder zu veräußern? In jedem Fall empfiehlt es sich, ein Vorkaufsrecht für die übrigen Parteien von vornherein zu vereinbaren. Der Notar sorgt dafür, dass alle Absprachen im Grundbuch jeder Partei festgeschrieben werden. So hält die gute Freundschaft unter einem Dach. (BHW)

BROCK
IMMOBILIEN

Verkaufen | Vermieten | Gutachten

Regional und nah - zentral für Sie in Overath und Umgebung.
Qualifiziert. Kompetent. Persönlich.

Hauptstraße 45 | 51491 Overath

overath@brock-immobilien.com

02206 / 95 19 225 | www.brock-immobilien.com



Rasanter Wandel

Nachwuchskräfte im Bankwesen müssen flexibel auf Veränderungen reagieren können

In der Bankenbranche beeinflussen die Digitalisierung sowie der rasante gesellschaftliche Wandel schon seit Längerem das Arbeitsumfeld der Beschäftigten. Auch für die Nachwuchskräfte gilt: Gefragt sind der gezielte Umgang mit den neuen digitalen Instrumenten sowie die Fähigkeit, schnell auf Veränderungen zu reagieren und sich flexibel auf neue Ziele und Herausforderungen einzustellen. In der Gemeinschaft klappt das besser als alleine. Einer der größten Arbeitgeber innerhalb des deutschen Bankwesens, die Volksbanken und Raiffeisenbanken, haben deshalb beispielsweise das Azubi-Netzwerk „Next“ ins Leben gerufen. Hier kann sich der Nachwuchs etwa in Blogs austauschen. Wie kann man heute als junger Mensch ins Bankwesen einsteigen? Hier die drei wichtigsten Optionen im Überblick.

1. Ausbildung zur Bankkauffrau oder zum Bankkaufmann

Die neue Ausbildungsordnung soll nach wie vor fachliche Kompetenzen wie Vermögensbildung, Vorsorge, Kreditgeschäft oder Bau- und Unternehmensfinanzierung vermitteln. Neben vielen digitalen Aspekten werden jetzt aber auch kommunikative Fähigkeiten wie Beratungskompetenz verstärkt in den Mittelpunkt rücken. Damit soll die Bankausbildung digitaler, transparenter, kunden-

und praxisorientierter werden. „Triebfeder für die neue Ausbildungsordnung waren die grundlegenden Umbrüche in der Bankenbranche“, erklärt Dr. Stephan Weingarz, Abteilungsleiter Personalmanagement beim Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR).

2. Duales Studium

Für Abiturienten, die sowohl ein Studium als auch eine praxisbezogene Ausbildung absolvieren wollen, ist das duale System eine interessante Perspektive. Die Studierenden lernen wie bei einer normalen Ausbildung die Kundenberatung in der Filiale kennen und arbeiten in verschiedenen zentralen Abteilungen wie der Kreditabteilung, dem Marketing oder dem Controlling mit. Parallel absolvieren sie an einer Berufsakademie, dualen Hochschule, Fachhochschule oder Universität ein betriebswirtschaftliches Studium. Der duale Weg bietet den Vorteil eines unmittelbaren Einblicks in die Praxis - kombiniert mit theoretischem Wissen. Darüber hinaus wird wie bei der Ausbildung eine Vergütung gezahlt.

3. Quereinstieg

Am Anfang der Tätigkeit in der Bank muss nicht zwingend die klassische Bankausbildung stehen. Neben eigenem Nachwuchs stellen die Institute auch Hoch-

schulabsolventen, Berufserfahrenen und Quereinsteiger ein. „Dass alle wichtigen Entscheidungen vor Ort getroffen werden, ist gerade für angehende Führungskräfte

ideal. Die dezentrale Struktur und flache Hierarchien bieten ein hohes Maß an Gestaltungsspielraum und Verantwortung“, so Dr. Stephan Weingarz. (djd)



Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf, Bohmte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Vertriebsassistent (m/w/d)

für das „Mitteilungsblatt Lindlar“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeitenteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielführend, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Komm ins #WSMteam
www.wsm.eu/karriere

wsm
QUALITÄT IN METALL



Bei uns werden Karrieren geschmiedet!

Willkommen bei den Machern, Visionären und Teamplayern.

Konstruktionsmechaniker / Schweißer (m/w/d) Verlader (m/w/d)

Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Berufskraftfahrer (m/w/d)

Industrielackierer (m/w/d) Monteur im Innendienst (m/w/d) uvm.

WSM – Walter Solbach Metallbau GmbH
Industriestraße 20 · 51545 Waldbröl · www.wsm.eu

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort: „Vertriebsassistent (m/w/d) – Mitteilungsblatt Lindlar“ an: karriere@rautenberg.media oder bewerben Sie sich [online](#).



Angebote

Sammler

Bergischer Sammler kauft Münzen.
 Faire Preise. Tel. 02205/898180

Gesuche

Kaufgesuch

Kaufe Klaviere, Weine & Cognac

Achtung sofort Bargeld für Näh-/Schreibmasch., Bücher, Tischwäsche, Rollatoren, Zinn, Tafelsilber, Münzen, Modeschmuck, Armband-/Taschenuhren, Bekleidung D/H! Suche Rolexuhr für Privat! Tel.: 01634623963 Hr. Braun! Gerne machen wir Ihnen ein seriöses Angebot. Die Hygienevorschriften halten wir ein.

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,-

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"

Antik Solbach

Restauration - eigene Abbeiz-Anlage

Ausstellungsräume in der Industriestr. 3
 57482 Wenden · Mo.-Fr. 15-19 Uhr,
 Sa. 9-15 Uhr · Tel. 02762/7388



DIENSTLEISTUNG

Stuhlflechterei in 3. Generation

Reparatur von Thonet, Binsen, Sonnen- und Wiener Geflecht u.v.m., kostenlose Abholung.

Tel. 02241/334565 oder 0174/4041703

ANKAUF

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibbm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kamerä, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.

Fa. Hartmann 0162-8971806

Die nächste Ausgabe erscheint am:

Samstag, 26. November 2022

Annahmeschluss ist am:

18.11.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –

nachhaltig & zertifiziert:

Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT LINDLAR

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG

Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf

Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259

willkommen@rautenberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:

Bianca Breuer und Christoph de Vries

Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:

Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

- Amtliche Bekanntmachungen

Gemeindeverwaltung Lindlar

Bürgermeister Dr. Georg Ludwig

Borromäusstraße 1 · 51789 Lindlar

- Politik

CDU Armin Brückmann

SPD Thorben Peping

FDP Steffen Mielke

Bündnis 90 / Die Grünen Patrick Heuves

Kostenlose Haushaltsverteilung in Lindlar. Zustellung ohne Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media 5,00 Euro/Stück + Porto als auch bei der Gemeinde Lindlar. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadensersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Sarah Demond
 Fon 02241 260-134
s.demon@rautenberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-lindlar.de/e-paper
unserort.de/lindlar

SHOP

rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsaufnahmen erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media. Mehr unter: rautenberg.media



ZEITUNG

DRUCK

WEB

FILM

KLEINANZEIGEN
 PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE **BESTELLEN**

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99€

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

RAUTENBERG MEDIA

„White Horse Theatre“ an der Gesamtschule Marienheide zu Gast

Am Freitag, 21. Oktober, wurden an der Gesamtschule Marienheide drei englische Theaterstücke von der Gruppe „White Horse Theatre“ aufgeführt, jeweils für die Jahrgänge 5/6, 7/8 und die Q2. Im Stück „BDS and The Faceless Ghost“ sahen die 5/6er-Schüler*innen, wie die Detektive Billy, Deidre und der Hund Snuffles (BDS) wegen des plötzlichen Sterbens unterschiedlicher Tiere einer Deponie von Atommüll auf die Spur kommen und wie sie es mit Hilfe der Polizei schaffen, dass diese Deponie geschlossen wird. Im darauffolgenden Stück „Missing Maths“ erlebten die 7/8er-Schüler*innen, wie sich vier Schüler*innen, nämlich Lee, Penny, Dave und Sandra überlegten, was sie aktiv tun können, um die Umwelt zu schonen und die globale Erderwärmung zu minimieren. Die Q2 sah schließlich das

Stück „The Taming of the Shrew“ von William Shakespeare, auch bekannt unter dem Titel „Der Widderpenstigen Zähmung“. Das Stück spielt in Padua und handelt von dem reichen Kaufmann Baptista, der seine beiden Töchter Bianca und Katharina verheiraten will. Die Stücke waren sprachlich und inhaltlich an die unterschiedlichen Jahrgangsstufen angepasst. Neben Spaß an der Sprache sollten auch soziale Botschaften vermittelt werden.

Während es bei der Vorstellung der 5er/6er-Klassen z.T. etwas unruhig war, was möglicherweise daran liegt, dass viele Schüler*innen coronabedingt diese Formen des Theaters noch nicht kannten, waren die Q2-Schüler*innen aus den

höheren Klassen sehr konzentriert bei der Sache. Insgesamt waren bei allen drei Vorstellungen die Schüler*innen begeistert und spendeten nach Ende des Stücks den Akteuren viel Applaus. Finanziell unterstützte sowohl der Förderverein als auch die Schulpflegschaft der Gesamtschule Marienheide die Vorstellungen, sodass der Unkostenbeitrag für die Schüler*innen deutlich reduziert werden konnte.



Theaterszene bei der Aufführung für die Klasse 5 und 6.

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



**110 POLIZEI
112 FEUERWEHR**



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Samstag, 12. November**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Sonntag, 13. November**Montanus-Apotheke**

Jan-Wellem-Str. 25, 51789 Lindlar (Frielingsdorf), 02266/470777

Montag, 14. November**Hirsch-Apotheke**

Hauptstr. 34, 51766 Engelskirchen (Ründeroth), 02263 96110

Dienstag, 15. November**Apotheke am Markt OHG**

Markt 7, 51766 Engelskirchen (Ruenderoth), 02263/961814

Mittwoch, 16. November**Falken-Apotheke**Drabenderhöher Str. 35, 51674 Wiehl (Drabenderhöhe),
02262 701464**Donnerstag, 17. November****Löwen-Apotheke**

Hauptstr. 55, 51491 Overath, 02206/2223

Freitag, 18. November**Sonnen-Apotheke**

Hömerichstr. 79, 51643 Gummersbach (Karlskamp), 02261/65414

Samstag, 19. November**Die Apotheke in Kürten**

Wipperfürther Str. 396, 51515 Kürten, 02268/7200

Sonntag, 20. November**Agger-Apotheke**

Königstr. 6, 51645 Gummersbach (Dieringhausen), 02261/98450

Montag, 21. November**Aggertal-Apotheke**

Bahnhofsplatz 4, 51766 Engelskirchen, 02263/3750

Dienstag, 22. November**Herz-Jesu Apotheke**

Hauptstr. 57, 51789 Lindlar, 022664406044

Mittwoch, 23. November**Cosmas-Apotheke**

An der Stursbergs-Ecke 2, 51688 Wipperfürth, 02267/880567

Donnerstag, 24. November**Peter und Paul Apotheke**

Bahnhofsplatz 7, 51766 Engelskirchen, 02263/3622

Freitag, 25. November**Severinus-Apotheke**

Kölner Str. 3, 51789 Lindlar, 02266/459819

Samstag, 26. November**Schlehen-Apotheke OHG**

Overather Str. 22, 51766 Engelskirchen (Loope), 02263 92030

Sonntag, 27. November**Löwen-Apotheke**

Hochstr. 34, 51688 Wipperfürth, 02267/4232

- Angaben ohne Gewähr -

TRIUMPH
TREPPENLIFTE

Ihr regionaler Treppenliftpartner
aus Bergneustadt

Tel.: 0 22 61 / 9 15 67 74

www.triumph-treppenlifte.de

*Jolanta Sinder*

Vermittlung für selbstständige
Haushaltshilfen – **24 Stunden**

Pflegedaheim24h

Jolanta Sinder

Ammerweg 6
51580 Reichshof

Tel.: 02265 - 997 18 52

Mobil: 0170 - 320 97 84

info@pflegedaheim24h.de

www.pflegedaheim24h.de

GUTE PFLEGE IST KEINE GLÜCKSACHE!

www.lebensbaum.care



Ambulante Pflege Lindlar

02266 - 4 79 31 - 0

Breslauer Str. 11, 51789 Lindlar

Unsere Leistungen für Sie

- Ausführliche Pflegeberatung
- Individuelle Schulungen
- Überleitungspflege
- Grund- und Behandlungspflege
- 24-Stunden-Pflegenotruf
- Betreuungsdienste
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Seniorenwohngemeinschaft
- Vermittlung von Hilfsmitteln
- Vermittlung von Kurzzeitpflege
- Hausnotruf
- Tagespflege
- ...und vieles mehr.

info@lebensbaum.care

Verwurzelt
im Leben

Lebensbaum
Ambulante Pflege - Tagespflege - Wohngemeinschaft

 Bestattungshaus seit 1880
Barthel Müller

Bestatten & Begleiten von Mensch zu Mensch

Pietät Barthel Müller
Hauptstr. 62 | 51789 Lindlar
Tel.: (0 22 66) 4 65 83 27 Tag & Nacht
Web: www.bestattungen-mueller.net



Grundausbildung bei der Freiwilligen Feuerwehr Kürten erfolgreich abgeschlossen

Am Samstag, 22. Oktober, hielten 15 Feuerwehrmänner und sechs Feuerwehrfrauen der Freiwilligen Feuerwehr Kürten stolz die Zeugnisse ihrer erfolgreich absolvierten Truppmann-Prüfung in der Hand.

Nachdem im Frühjahr bereits der erste Ausbildungsabschnitt beendet worden war, konnte auch der 2. Teil der insgesamt 80-stündigen Ausbildung wieder in Eigenregie durchgeführt werden.

Wehrführer Stefan Landwehr hatte mit seinem Ausbilder-team zuvor an zahlreichen Abenden und Wochenenden dafür gesorgt, dass den Kameraden und Kameradinnen das Fachwissen und die notwendigen Fertigkeiten zum Retten, Lösen, Bergen, Schützen beigebracht wurden. So standen neben Maßnahmen der Ersten Hilfe, der Vornahme von tragbaren Leitern und dem Umgang mit verschiedenen Löschmitteln, auch Techniken zur Rettung von Personen aus verunfallten Fahrzeugen in Theorie und Praxis auf dem Stundenplan.

Eine Autoverwertung aus Köln-Dellbrück stellte für die praktischen Übungen der verschiedenen Rettungstechniken wieder zahlreiche Unfallfahrzeuge auf ihrem Firmengelände zu Verfügung, sodass am Ende eines anstrengenden aber lehrreichen Tages alle Lehrgangsteilnehmer gut auf ihre zukünftigen Aufga-

ben vorbereitet waren. So konnten alle Lehrgangsteilnehmer in den theoretischen und praktischen Prüfungen erfolgreich unter Beweis stellen, dass sie die Schulbank in den vergangenen Wochen nicht umsonst gedrückt hatten. Zusammenfassend blicken alle Teilnehmer auf eindrucksvolle und spannende Ausbildungsstunden zurück, in denen ihnen klar wurde, dass es zwar auf jeden einzelnen in der Gruppe ankommt, man aber nur gemeinsam als Team die Ziele erreichen kann.

Jetzt gilt es, das Erlernte zunächst im Einsatzalltag und im Übungsdienst in den einzelnen Einheiten weiter zu vertiefen.

Die Lehrgangsteilnehmer sind sich jedoch jetzt schon einig, dass weitere Lehrgänge wie Sprechfunker, Atemschutz und Truppführer auf Kreisebene folgen sollen, um für alle Herausforderungen im ehrenamtlichen Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Kürten gerüstet zu sein.

Schon jetzt ist absehbar, dass die Freiwillige Feuerwehr Kürten auch im kommenden Jahr wieder eine Feuerwehrgrundausbildung anbieten wird.

Interessierte Körtener Bürger sind jederzeit herzlich willkommen und können sich unter www.ff-kuerten.de über die Feuerwehr ihrer Gemeinde informieren.



Teilnehmer von links: Vorne: Alina Rosen, Dustin Porschen, David Prell, Pia Schumacher, Jan Weiss, Elif Öden, Viviane Frangenberg, Franziska Schulz. Mitte: Nils Lasse Tom Große, Florian Philipp, Jochen Ossenbach, Yannick Menzel, Aleksandar Nenadovic, Gabriel Quack, Leonard Scheuermeyer, Marco Willms, Marvin Miebach. Hinten: Joana Kriwat, Janis Felder, Jan Philipp Kötter, Philipp Wasikowski

Gesamtschule Marienheide erneut mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet

Im Zuge des Festaktes zum 10-jährigen Bestehen des Landesprogramms „Kein Abschluss ohne Anschluss“ wurde der Gesamtschule Marienheide erneut das Berufswahlsiegel für die „Umsetzung einer exzellenten Berufs- und Studienorientierung“ überreicht. Am 27. Oktober kamen im :metabolon in Lindlar anlässlich der Feierlichkeiten zu 10 Jahre KAoA im Oberbergischen Kreis zahlreiche Vertreter aus Politik, Schule und Wirtschaft zusammen, um die geleistete Arbeit im Rahmen des

Übergangssystems zu würdigen und einen Ausblick auf die nächsten Jahre zu geben. Staatssekretär Matthias Heidmeier und Landrat Jochen Hagt hoben dabei die Wichtigkeit dieses Prozesses hervor. In den letzten Jahren sei sehr viel Zeit und Arbeit investiert worden, mit den Schülerinnen und Schülern passgenaue und tragfähige Übergänge von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf zu erarbeiten. Vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels und zur Stärkung des Standortes Ob-

erberg sei diese Arbeit nicht hoch genug einzuschätzen.

„KAoA ist ein vom Land Nordrhein-Westfalen gesetzter Mindeststandard für die Berufsorientierung - und als solcher eine gute Basis“, so Jochen Hagt. Schulen die darüber hinaus besondere Maßstäbe setzen, werden mit dem Berufswahlsiegel ausgezeichnet. „Viel Praxiserfahrung für die jungen Menschen, Einbettung des Themas in Unterricht und Schulprogramm, Einbeziehen der Eltern und der Partner“ sind nur

einige der im Zuge der Zertifizierung geforderten Kriterien. Die Gesamtschule Marienheide freut sich über die erneute Auszeichnung mit dem Berufswahlsiegel. Studien- und Berufswahlkoordinator Jan Busenius und Schulleiter Wolfgang Krug dankten im Rahmen der Feierstunde den vielen Kolleginnen und Kollegen, die an der Gesamtschule Marienheide am Prozess der Berufs- und Studienorientierung beteiligt sind und somit die Verleihung des Siegels möglich gemacht haben.